

**Freundeskreis Knechtsche Hallen – Keimzelle Kranhaus e.V.
Protokoll der öffentlichen Vorstandssitzung vom 25.08.2014**

Im Kranhaus, Schloßstr. 8, Elmshorn

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21.30 Uhr

Anwesende: s. Teilnehmer/innen-Liste

Heutiges Protokoll: Yvette Karro

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Stand Mitgliedschaften
5. Stand Herrichtung des Kranhauses
- 5.1 Unterstützung durch die Lawaetz-Stiftung
6. Verschiedenes

TOP 1

Der Vorsitzende Jens Jähne begrüßt den Vorstand, freut sich über die zahlreichen Gäste sowie den Besuch von Frau Quast und Herrn Dr. Schenk von der Lawaetz-Stiftung und stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstands fest.

TOP 2 Protokoll

Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll vom 25.08.2014.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

- Besuch der SPD:
Jens Jähne hat am 15.09.14 bei der SPD wie zuvor schon bei der CDU und den Grünen einen Vortrag über die Arbeit des Freundeskreises und des Vereins gehalten. Es herrschte eine wohlwollende Atmosphäre; weitere Unterstützer/innen des Freundeskreises wurden gewonnen. Die Landtagsabgeordnete Beate Raudies hatte sich dafür eingesetzt, dass restliche Zensus-Mittel zur Förderung sozio-kultureller Zentren vom Land zur Verfügung gestellt werden. Sie freut sich über die Zuwendungen für das Kranhaus und setzt sich für die landesweite Beachtung der Arbeit des Freundeskreises ein.
- Pressetermin mit Knut Peneranda:
Herr Peneranda war sehr interessiert; das Gespräch verlief ausgewogen und ansprechend.
- Veranstaltung von Morgenwelt am 16.10.14
Jens Jähne wird als ein Referent unter mehreren bei der im Rathaus Elmshorn stattfindenden Veranstaltung „Die Renaissance des Regionalen“ teilnehmen, nachdem Werner Steinke vorgeschlagen hatte, den Freundeskreis als regionalen Vertreter hinzuzubitten.
- „Fina und Freddy:
Der dritte Band bezieht auch das Kranhaus mit ein, das Fina und Freddy entdecken. Rund um das Erscheinen des Buches lädt die Buchhandlung Heymann den Freundeskreis zur Buchtaufe ein, am 28.10.14 findet die Buchvorstellung im

Industriemuseum Elmshorn statt und am 01.11.14 wird eine Lesung im Kranhaus veranstaltet.

- **Lingua Szena:**
Das Projekt „Lingua Szena“ verbindet theaterpädagogische Methoden mit Bewerbungsmanagement. Ziel ist es, Arbeitssuchende mit Migrationshintergrund zu fördern. Dieses Projekt will das Kranhaus im Dezember zwei Wochen lang gegen ein Entgelt nutzen. An den Wochenenden steht uns das Kranhaus weiter selbst zur Verfügung.
- **Stand Machbarkeitsstudie und Baulichkeitsuntersuchung:**

Herr Ebert vom beauftragten Büro StadtArt und Jens Jähne hatten ein längeres Gespräch. Es gibt eine vorläufige Studie, die Herr Ebert am 04.09.14 in Elmshorn vorgestellt hat. Nun steht der Schlussbericht an.

Der Vorstand hat Anregungen zur Nutzung der Knechtschen Hallen, und zwar eine

Misch-Nutzung mit sogenannten Anker-Mietern als Beitrag zu einem soliden finanziellen Fundament (bspw. Bildungseinrichtungen). Herr Ebert erhält von potenziellen Anker-Mietern keine Rückmeldungen. Jens Jähne gibt die Frage von Herrn Ebert an die Runde weiter, ob der Freundeskreis/Vorstand selbst vor Ort eine mögliche Nutzung mit in Frage kommenden Einrichtungen erörtern kann. Nach eingehender Diskussion des Für und Wider kommen die Runde und der Vorstand zu dem Entschluss, dies nicht zu tun. Herr Ebert kennt unsere Nutzungsideen, wir warten den Schlussbericht ab und entwickeln parallel Aktivitäten, auch mit potenziellen Anker-Mietern. Wichtig ist, dass Herr Ebert unsere Ideen mit als Quelle kennzeichnet.

Die Stadt Elmshorn will nach dem Auslaufen von ExWoSt ein Planungsbüro beauftragen, mit dem wir gemeinsam zur Quartiersentwicklung beitragen. Jens Jähne würde sich freuen, wenn wir hierfür die Lawaetz-Stiftung an unserer Seite hätten. Herr Dr. Schenck sagt dies ab 2015 zu.

TOP 4 Stand Mitgliedschaften

Die Kassenwartin, Marianne Hülsen, ist heute verhindert. Sie geht von zurzeit 60 Mitgliedern im Verein aus; diese Zahl muss noch mit den Gründungsmitgliedern abgeglichen werden. Jens Jähne wird sich deswegen mit ihr in Verbindung setzen.

TOP 5 Stand Herrichtung des Kranhauses

Matthias Pitzer als Bauleiter der Arbeiten berichtet, dass die WC (auch ein behindertengerechtes ist vorhanden) heute Wasseruhren bekommen haben. Es hat eine Vorabnahme durch die Bauaufsicht gegeben. Am 26.09.14 wird gemeinsam mit Frau Faber von der Stadt die Endabnahme vorgenommen. Es gibt eine Elektrogrundausrüstung innen sowie eine Außenleuchte. Das rohe Mauerwerk und die Aufputz-Leitungen sind gewollt, um den Charakter des Kranhauses zu bewahren. Matthias Pitzer bittet darum, Improvisationen weiter den Vorrang zu geben. Das Dach der sogenannten Mantelhalle ist bereits aus ExWoSt-Mitteln von der Stadt ausgebessert worden.

Es stehen noch Restarbeiten an (Geländer bei den Stufen links von den WC, Absicherung der Rampe am Eingang, Pappen aus den Fenstern zur Straße gegen Glasscheiben ersetzen).

Die Kosten sind noch nicht endgültig abgerechnet. Die Summe liegt bei ca. 25.000 € inkl. Sollte noch Geld übrig bleiben, bittet Matthias Pitzer darum, dass wir aus Brandschutz-Gründen batteriegepufferte Notausgangsschilder sowie Frostwächter für die WC anschaffen.

Die Arbeiten konnten in dieser Kurzfristigkeit und besonderen Eile dank der großen ideellen und finanziellen Unterstützung, d.h. mit Preisnachlässen zwischen 15% und 25 % und z.T. mit Komplettständen, etlicher regionaler Firmen verwirklicht werden. Es sind die folgenden Firmen: Erbst, Glashoff, Hein, Hoppaus, Klenke, Lüchau, Niebuhr. Als Dankeschön wird es einen Pressetermin mit der Stadt, dem Freundeskreis und den beteiligten Firmen sowie eine Tafel mit den Firmennamen im Krankenhaus geben.

Jens Jähne ergänzt, dass der Freundeskreis außerdem Eigenleistungen in nennenswertem Umfang, vor allem die Bauleitung durch Matthias Pitzer, vollbracht hat.

Bullerjahn: Matthias Pitzer führt weiter aus, dass er ein Vorgespräch mit dem Kreisbrandschutzmeister gehabt hat, der eine Nutzung für umsetzbar hält. Lediglich Holzscheite müssten draußen gelagert werden. In der kommenden Woche wird Matthias Pitzer einen Ortstermin mit dem Bezirkschornsteinfeger haben.

TOP 5.1 Unterstützung durch die Lawaetz-Stiftung:

Herr Dr. Schenk stellt sich, Frau Quast und die Stiftung vor. Die Stiftung arbeitet eng mit dem Land Hamburg zusammen. Sie ist vor allem für öffentliche Auftraggeber tätig. Bei vielen Projekten geht es um die Zwischen- und Nachnutzung. Herr Dr. Schenk ist im Team „Beratung, Evaluation, Wissenstransfer“ tätig, Frau Quast im Team „Quartiersentwicklung“. Bei allen Projekten geht es laut Herrn Dr. Schenk auch um europaweite Projekte und Förderung.

Herr Dr. Schenk hat auf Einladung von Jens Jähne den Freundeskreis und seine Vorhaben kennen gelernt und ist überzeugt vom Potenzial der Knechtschen Hallen, die er als „Schatz“ und möglichen Kern für eine historische Wiederbelebung der Stadt Elmshorn bezeichnet. Er ist gern bereit, die Arbeit des Freundeskreises beratend und finanziell zu unterstützen. Deshalb hat die Lawaetz-Stiftung 5.000 € bereit gestellt, die wir bekanntermaßen für die Anschaffung eines Bullerjahn verwenden wollen. Wichtig sind bei der Förderung die Öffentlichkeitsarbeit sowie bestimmte formale Voraussetzungen. Jens Jähne und Herr Dr. Schenk werden sich in den nächsten Tagen hierüber verständigen. Der Vorstand bedankt sich bei Herrn Dr. Schenk für die Unterstützung.

TOP 6 Verschiedenes

- Jens Jähne berichtet vom Brand in den Knechtschen Hallen. Der Kontorbereich im Erdgeschoss des parallel zur Berliner Straße verlaufenden Gebäudekomplexes ist vom Brand beschädigt worden. Die Feuerwehr hat den Brand schnell löschen können und ist dabei sehr umsichtig mit den Utensilien der Gärtner/innen umgegangen. Irina Noack von den Urban Gardeners und Jens Jähne waren mit Kaffee und Kuchen bei der Feuerwehr, um sich zu bedanken.
- Die Landesmittel zur Förderung sozio-kultureller Zentren aus übrig gebliebenen Zensus-Mitteln sind rechtskräftig in Höhe von 45.000 € (davon 9.000 € Eigenmittel) beschieden worden. Am 23.09.14 gibt es ein Planungstreffen mit Mirko Hamke, Jens Jähne, Yvette Karro und Peter Kruse zur Beratung der Anschaffungen (Bühne, Vorführ-, Licht- und Tontechnik, für Außenveranstaltungen). Die Anwesenden äußern weitere Ideen: Beamer, Leinwände, Abdichten der Eingangstür, Anschaffung von Stehtischen. Als vorrangig einigt sich der Vorstand mit der Runde auf die Anschaffung einer Bühne und Vorführtechnik, nachrangig auf die Anschaffungen für Außenveranstaltungen. Die bewilligten Mittel müssen bis Dezember 2014 ausgegeben werden. Bis wann ein Verwendungsnachweis vorliegen muss, wird noch geklärt.

- Veranstaltungen am 27.09.14: Darstellung der Brücke im Außenbereich, Probelauf des städtebaulichen Entwicklungstages, Hall of fame prominenter Stadtläufer/innen, Nudelparty der Freundeskreis-Teilnehmenden am Stadtlauf, Dogus-Theater

- 11.10.14, 10 – 14 Uhr, Aktionstag der ausstellenden Kunsthandwerker/innen im Krankenhaus

- 25.10.14, 10 – 13 Uhr, Repair Café

- 29.10.14 „Elmshorn liest“

- 09.11.14, 10 – 17 Uhr, „Markt der Möglichkeiten“, Elmshorn, Haus der Begegnung, Vereine und kleine Initiativen stellen sich vor; Präsentation des Freundeskreises möglich an einem Tisch und mit einem DIN A 3 Plakat „Wir bieten...wir suchen...“.

- Die Beteiligung des Freundeskreis beim „Tag der Elmshorner Geschichte“ ist von Jens Jähne zugesagt worden und muss inhaltlich sowie personell noch geklärt werden.

Für das Protokoll:
gez. Yvette Karro